



Fachdidaktischer Vortrag Lektion FaGe BFS

Beobachtung und Veränderungen der Haut

B.1 Klientinnen und Klienten bei der Körperpflege unterstützen

von Fabia M. Stich, April 2021

Lektion: «Beobachtung und Veränderungen der Haut»

Kontext und Abgrenzung

Lehrjahr	1. Lehrjahr														2. Lehrjahr												
Semester	1. Semester							2. Semester							3. Semester												
Handlungskompetenz	A	B	D	E	F	G	H	A	B	D	E	F	G	H	C												

↓

↓

B.1 „Klientinnen und Klienten bei der Körperpflege unterstützen“:

25 Lektionen

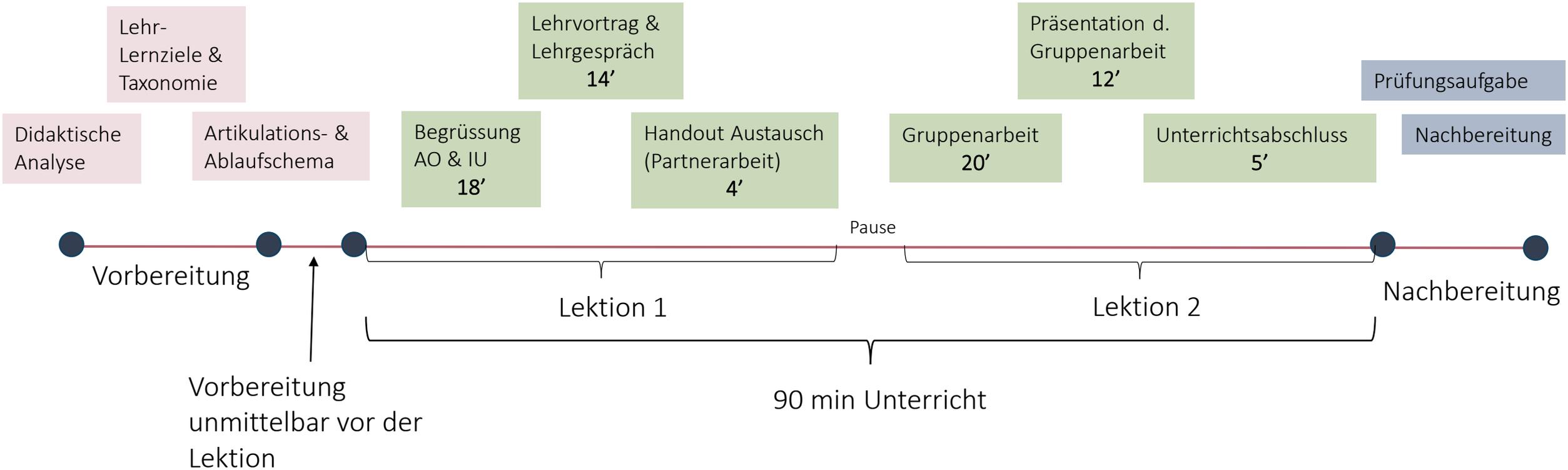
- Einführung, Grundlagen (2 Lektionen)
- Ana & Physiologie Sinnesorgane
 - Haut (3 Lektionen)
 - Augen (3 Lektionen)
 - Ohren (5 Lektionen)
 - Mund (inkl. Zähne) (5 Lektionen)
 - Nase (3 Lektionen)
- Abschluss und Repetition (2 Lektion)
- Lernkontrolle (2 Lektionen)

25 Lektionen

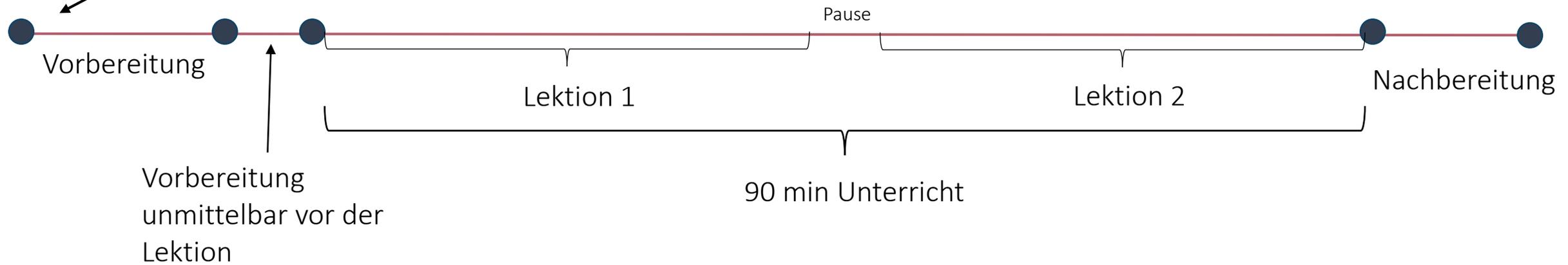
- Beobachtung und Veränderungen der Haut (2 Lektionen)
- Pathophysiologie (10 Lektionen)
- Fallbeispiele Pathophysiologie (4 Lektionen)
- Berufspraxis + Pflegehinweise (5 Lektionen)
- Abschluss und Repetition (2 Lektionen)
- Lernkontrolle (2 Lektionen)

Heute

Entwicklung der didaktischen Gedanken



Didaktische Analyse



Bedingungsanalyse & Didaktische Analyse

Bedingungsanalyse

Die Klasse

- 18 Lernende (15w., 3m)
- 15 – 21 Jahre
- Unterschiedliche Vorbildungen: Sek E (14), Sekt P (3), Privatschule (1)

Homo-/Heterogenität

- Mehrheitlich homogene Klasse (Vorwissen und Lerngeschwindigkeit)
- Eine Lernende fällt durch überdurchschnittliches Vorwissen und Lernfähigkeit auf, sie ist sehr hilfsbereit (Gruppenarbeiten)

Klassendynamik

- Angenehm lebhaft => proaktive Beteiligung am Unterricht
- In seltenen Fällen muss LP Ruhe anordnen, was sehr gut klappt
- Gruppenarbeiten funktionieren sehr gut

Infrastruktur

- Beamer, Laserpointer & Visualizer
- Bestuhlung Zweiertische
- Aller Lernenden haben ein Smartphone und Laptop dabei

Zeitliche Voraussetzung

- Total 90 Min.: 2 Lektionen à 45 Min. (+ 15 Min Pause)

Bedingungsanalyse & Didaktische Analyse

Didaktische Analyse

Gegenwartsbedeutung

- Beobachtung am eigenen Körper: Veränderung der Hautfarbe, harmlose Hautveränderung (z.B. Pusteln), beeinträchtigte Sehfunktion (Brille)
- Eingeschränktes Hörvermögen, bekannt aus Praxisalltag oder Grosseltern
- Hautpflege gehört zum **täglichen Pflegeprozess** (visuelle Beurteilung)
- ...

Zukunftsbedeutung

- Anatom. Begriffe der Sinnesorgane: Kommunikation mit Arzt
- Körperpflege unter Beachtung von Grundsätzen durchführen
- **Hautveränderungen rasch und korrekt identifizieren & entsprechende Pflege wählen**
- Ursache, Risikofaktoren mit Diagnosen von Sehstörungen oder Hörbeeinträchtigungen in Verbindung bringen
- ...

Exemplar. Bedeutung

- Anatomie der Haut: Hautveränderungen beschreiben
- Identifikation von Hautveränderungen: Wahl der korrekten Pflegeintervention
- Anatomie & Physiologie d. Ohren: Hörbeeinträchtigung verstehen
- Routinierte Beobachtung d. Haut von bettlägerigen Patienten: Dekubitus
- **Pflegegrundsätze: Beachtung Privatsphäre, Respekt**
- ...

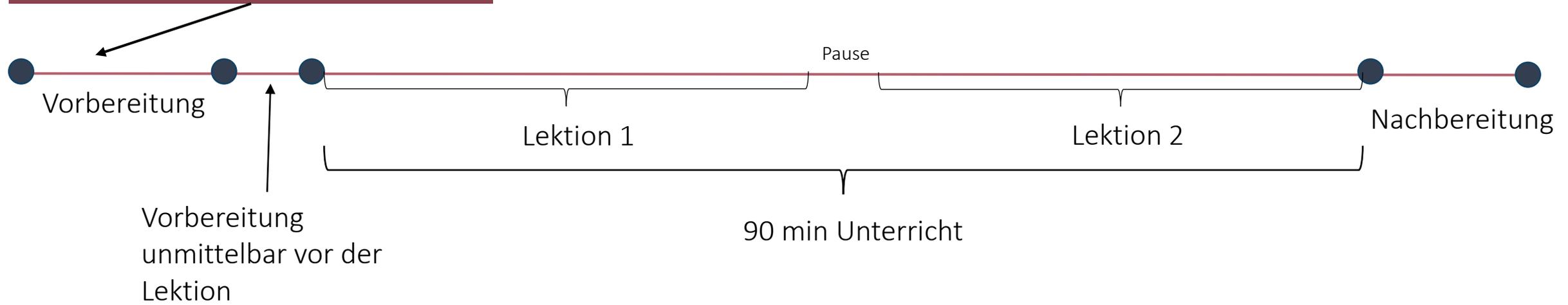
Struktur d. Inhalts

1. Anatomische & Physiologische Grundlagen d. Sinnesorgane: Augen, Ohren, Haut
2. Pathologien d. Sinnesorgane inkl. Ursache und Risikofaktoren
3. Kriterien und Grundbegriffe zur Beurteilung
4. Pflegeinterventionen für jeweilige Situationen

Zugänglichkeit d. Inhalts

- **Gute Zugänglichkeit erwartet, da praxisalltägliches Thema, stationsübergreifend**
- Interesse, sich Sicherheit in Körperpflege fremder Personen zu erlangen => Reduktion von Diskomfort
- **Nicht alle Lerninhalte gleich gut zugänglich:** z.B. Anatomische Strukturen d. Sinnesorgane bis ins Detail
> Daher wichtig: Darstellung d. Praxisrelevanz durch LP

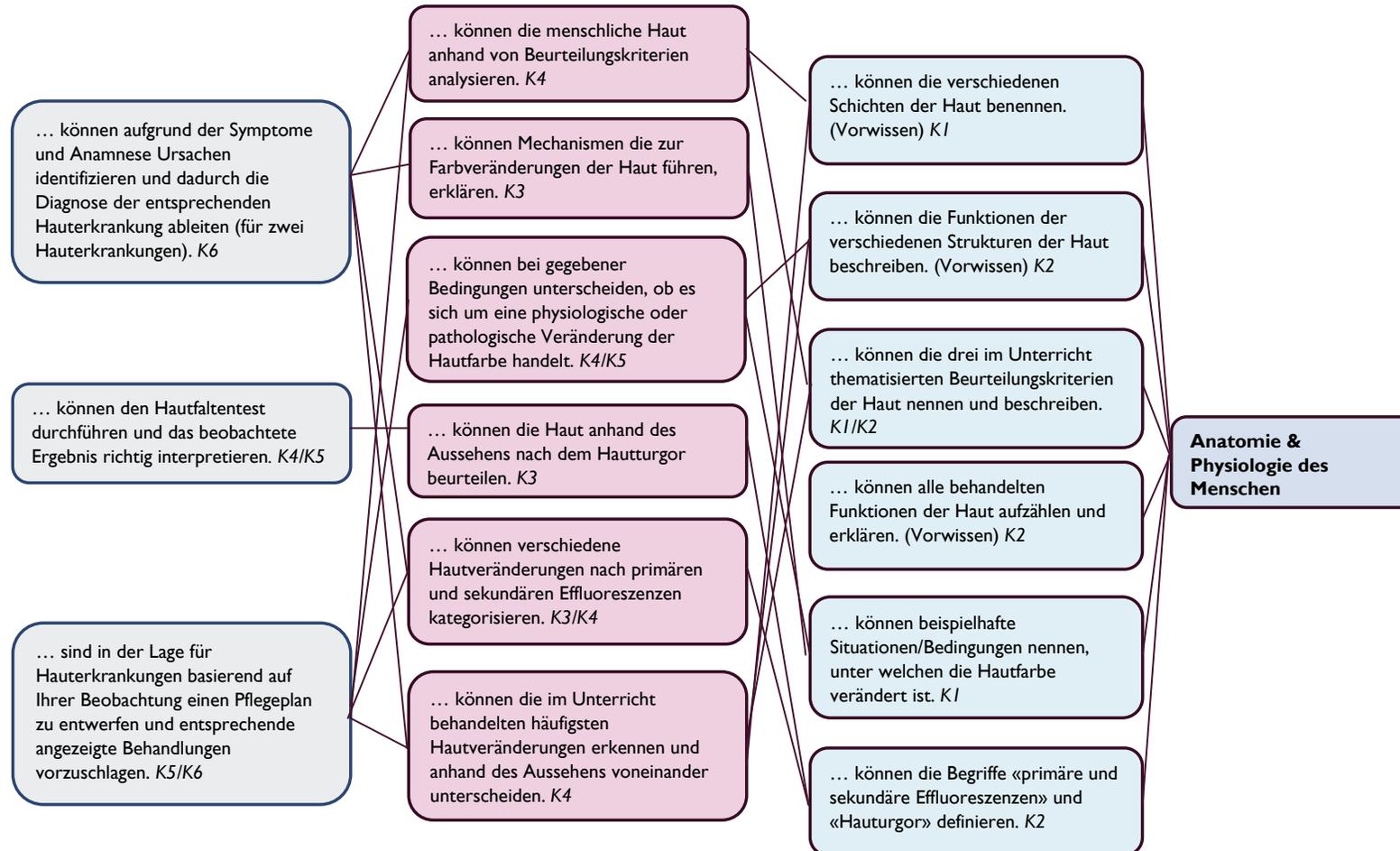
Lehr/Lernziele & Taxonomie



Lehr-/Lernziele und Taxonomie

Handlungswissen	Anwendungswissen	Grundlagenwissen	Fach
-----------------	------------------	------------------	------

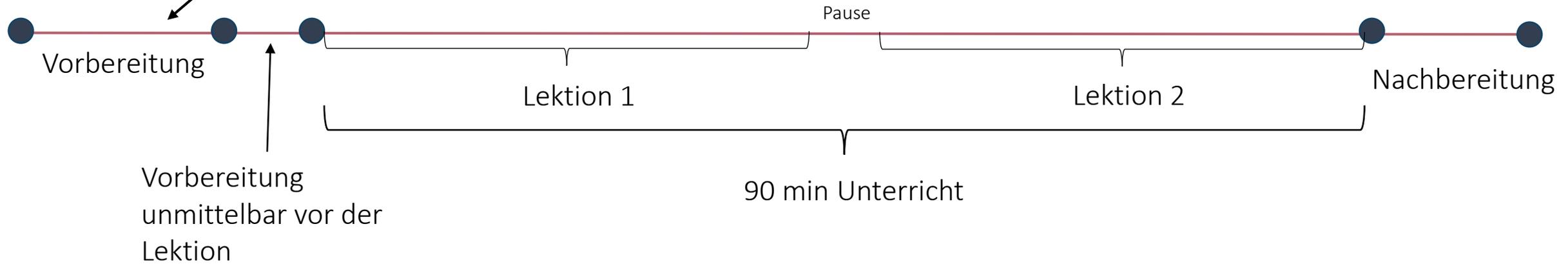
Die Lernenden...



Didaktische Überlegungen

- Schwerpunkte setzen, Verbindlichkeit und Struktur schaffen
- Unterscheidung von drei Wissensarten:
 - Grundlagenwissen
 - Anwendungswissen
 - Handlungswissen
- Unterrichtsziele, die Wissen auf versch. Ebenen erfordern unterscheiden sich auch in Taxonomie
- Revidiertes Taxonomieschema (6 Stufen)
- Grobe Zuordnung:
 - Grundlagenwissen => K1/K2
 - Anwendungswissen => K3-K4
 - Handlungswissen => K5/K6
- Formulieren der Prüfungsfrage als Hilfe für Erstellen der Prüfungsfragen
- Vollständige Lehr-/Lernziele den Lernenden auf **Sharing Platform** zur Verfügung gestellt

Artikulations- & Ablaufschema

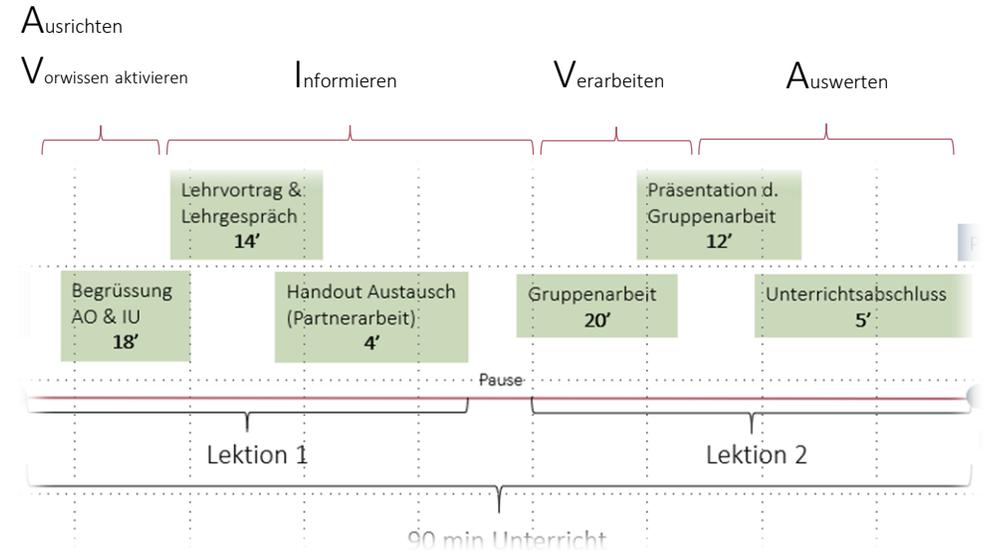


Artikulationsschema und Ablaufschema

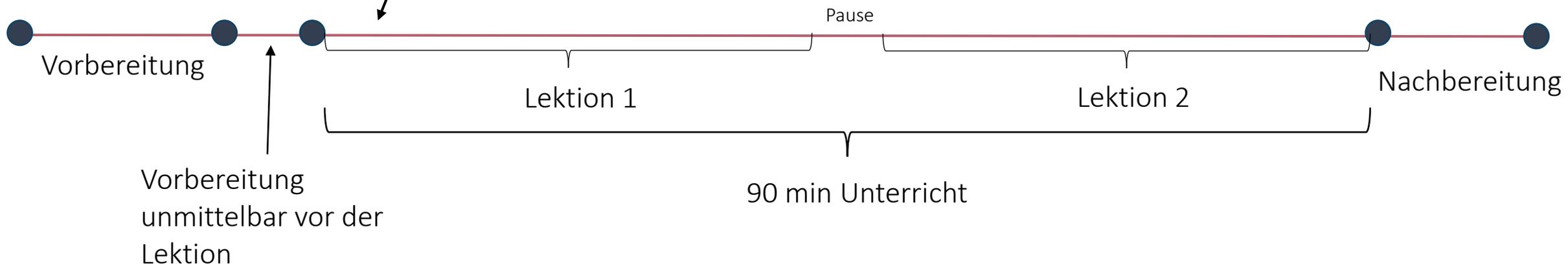
Zeit		Dauer	(Lern)inhalt	LP	SuS	Material																																										
Ablaufschema Unterrichtslektion BFS Handlungskompetenz B1. Klientinnen und Klienten bei der Körperpflege unterstützen																																																
Thema: Beobachtung und Veränderungen der Haut		Zeit: 08:15 – 10:00 Uhr	Datum: 14.04.2021																																													
Vorbereitung der Lektion: <ul style="list-style-type: none"> Powerpoint Präsentation erstellen Arbeitsblatt/Handout zu Lehrvortrag Fragen für Lehrgespräch Karten für Gruppeneinteilung erstellen Fachliteratur auswählen und mitbringen 			Material: <ul style="list-style-type: none"> Powerpoint Präsentation (IU, Lehrvortrag, Einführung Gruppenarbeit) Arbeitsblatt/Handout Karten für Gruppeneinteilung (für Gruppenarbeit) Fachliteratur für Gruppenarbeit Lehr-/Lernziele (abgelegt auf MS Teams) Weisse A4 Blätter Filzstifte Scheren 																																													
Einstieg																																																
Hauptteil																																																
Schlussteil																																																
Lernziele (=> detaillierte Lernziele werden auf den Lernenden über die Sharing Plattform Team zur Verfügung gestellt) <ul style="list-style-type: none"> Hautschichten, Strukturen und Funktionen der Haut benennen und beschreiben Beobachtungskriterien der Haut anwenden und Ursachen veränderter Haut zuordnen Begriffe «primäre- und sekundäre Effloreszenz» und «Hautturgor» definieren Hautfaltentest kennen, anwenden und korrekt interpretieren Pathophysiologie, Ursache und Präzedenz von zwei Hautveränderungen beschreiben & Präzedenzen entwerfen Mechanismen, die zur Veränderung führen 																																																
<table border="1"> <tr> <td>8:27 - 8:30</td> <td>3 min</td> <td></td> <td></td> <td>Besprechung AO: LP moderiert</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td colspan="7" style="text-align: center;">Puffer</td> </tr> <tr> <td>8:15 - 8:27</td> <td>12 Min</td> <td>Begrüßung (1 min) und Advanced Organizer (AO) (7 min) + Besprechung (4 min)</td> <td></td> <td>Informierender Unterrichtseinstieg</td> <td>LP: Geht den Ablauf der Stunde durch und präsentiert die entsprechenden Lernziele, SuS hören aktiv zu</td> <td>SuS über Ablauf und Inhalt der Lektion informieren, Lernziele für Struktur und Verbindlichkeit</td> </tr> <tr> <td>8:36 - 8:50</td> <td>14 min</td> <td>Beobachtungskriterien der Haut (Lehrvortrag, in Kombination mit Lehrgespräch und Einzelarbeit)</td> <td>🔒</td> <td>LP: hält Lehrvortrag, da in Kombination mit Lehrgespräch sind bei einzelnen Inhalten Erfahrungsfragen eingeplant, wo die SuS aktiv werden => Diskussion, LP in Moderatorenrolle</td> <td>Informieren durch Lehrvortrag, Praxisrelevanz herstellen durch Erfahrungsfragen (Lehrgespräch)</td> <td>LP-Monolog Plenumsdiskussion (LP = Moderator) Einzelarbeit</td> </tr> <tr> <td colspan="7"> <i>Parallele SuS-Aktivität:</i> Während des Lehrvortrags ergänzen die SuS das ausgeteilte Handout </td> </tr> <tr> <td>8:50 - 8:54</td> <td>4 min</td> <td>Austausch d. Ergebnisse mit Banknachbar</td> <td></td> <td>SuS Aktivität: vergleichen Lücken des Arbeitsblatt mit Banknachbar LP: steht bei Fragen und Unklarheiten zur Verfügung, geht durch die Klasse</td> <td>Austausch und Korrektur der Ergebnisse (Vermeiden von Fehlinformation) & Festigung des Lerninhalts</td> <td>Partnerarbeit</td> </tr> </table>							8:27 - 8:30	3 min			Besprechung AO: LP moderiert			Puffer							8:15 - 8:27	12 Min	Begrüßung (1 min) und Advanced Organizer (AO) (7 min) + Besprechung (4 min)		Informierender Unterrichtseinstieg	LP: Geht den Ablauf der Stunde durch und präsentiert die entsprechenden Lernziele, SuS hören aktiv zu	SuS über Ablauf und Inhalt der Lektion informieren, Lernziele für Struktur und Verbindlichkeit	8:36 - 8:50	14 min	Beobachtungskriterien der Haut (Lehrvortrag, in Kombination mit Lehrgespräch und Einzelarbeit)	🔒	LP: hält Lehrvortrag, da in Kombination mit Lehrgespräch sind bei einzelnen Inhalten Erfahrungsfragen eingeplant, wo die SuS aktiv werden => Diskussion, LP in Moderatorenrolle	Informieren durch Lehrvortrag, Praxisrelevanz herstellen durch Erfahrungsfragen (Lehrgespräch)	LP-Monolog Plenumsdiskussion (LP = Moderator) Einzelarbeit	<i>Parallele SuS-Aktivität:</i> Während des Lehrvortrags ergänzen die SuS das ausgeteilte Handout							8:50 - 8:54	4 min	Austausch d. Ergebnisse mit Banknachbar		SuS Aktivität: vergleichen Lücken des Arbeitsblatt mit Banknachbar LP: steht bei Fragen und Unklarheiten zur Verfügung, geht durch die Klasse	Austausch und Korrektur der Ergebnisse (Vermeiden von Fehlinformation) & Festigung des Lerninhalts	Partnerarbeit
8:27 - 8:30	3 min			Besprechung AO: LP moderiert																																												
Puffer																																																
8:15 - 8:27	12 Min	Begrüßung (1 min) und Advanced Organizer (AO) (7 min) + Besprechung (4 min)		Informierender Unterrichtseinstieg	LP: Geht den Ablauf der Stunde durch und präsentiert die entsprechenden Lernziele, SuS hören aktiv zu	SuS über Ablauf und Inhalt der Lektion informieren, Lernziele für Struktur und Verbindlichkeit																																										
8:36 - 8:50	14 min	Beobachtungskriterien der Haut (Lehrvortrag, in Kombination mit Lehrgespräch und Einzelarbeit)	🔒	LP: hält Lehrvortrag, da in Kombination mit Lehrgespräch sind bei einzelnen Inhalten Erfahrungsfragen eingeplant, wo die SuS aktiv werden => Diskussion, LP in Moderatorenrolle	Informieren durch Lehrvortrag, Praxisrelevanz herstellen durch Erfahrungsfragen (Lehrgespräch)	LP-Monolog Plenumsdiskussion (LP = Moderator) Einzelarbeit																																										
<i>Parallele SuS-Aktivität:</i> Während des Lehrvortrags ergänzen die SuS das ausgeteilte Handout																																																
8:50 - 8:54	4 min	Austausch d. Ergebnisse mit Banknachbar		SuS Aktivität: vergleichen Lücken des Arbeitsblatt mit Banknachbar LP: steht bei Fragen und Unklarheiten zur Verfügung, geht durch die Klasse	Austausch und Korrektur der Ergebnisse (Vermeiden von Fehlinformation) & Festigung des Lerninhalts	Partnerarbeit																																										

Didaktische Überlegungen

- Puffer eingeplant
- Spalte für Notizen und Reflexion
- Sowohl Dauer, wie auch Zeit
- Schlüsselmomente



AO & IU



Advanced Organizer & Informierender Unterrichtseinstieg

Advanced Organzier

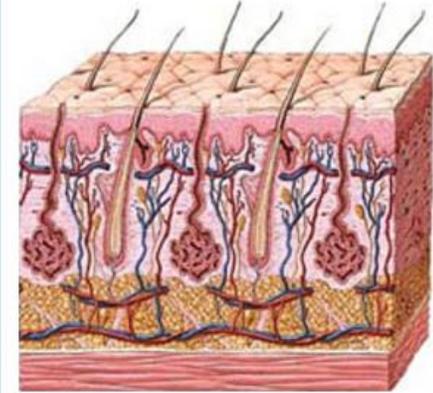
Didaktische Überlegungen

- Beziehung zwischen Bekanntem (Vorwissen) und Neuem herstellen
- Kognitive Konflikte auslösen
- Einsatz von ICT im Unterricht: motivierend, modern
 - ⇒ Google Forms (6 Fragen, 3 Fragetypen, 7 Min. Zeit)
 - ⇒ **Fragen 1-3:** Fragen zum Vorwissen (Anatomie & Physiologie der Haut)
 - ⇒ **Fragen 4-6:** Erfahrungsfragen zum Thema der heutigen Lektion
 - ⇒ 4 Min. Besprechung der Fragen (Fokus auf Erfahrungsfragen)
- Dauer des gesamten AO: 11 Min.

Beobachtung und Veränderungen der Haut

* Erforderlich

Benennen Sie die 3 Hautschichten (Fachbegriffen), beginnend mit der Schicht an der Oberfläche. 3 Punkte



Meine Antwort

Welches sind die Aufgaben der Haut. Markieren Sie alle richtigen Aussagen. 3 Punkte

- Wasserdichte Barriere
- Sauerstoffaufnahme aus Umgebungsluft
- Sinneswahrnehmung
- Temperaturregulation
- Energiespeicher Organ
- Schutzschicht gegen aussen

Welche der folgenden Zelltypen gehören zu den Zelltypen der Oberhaut UND sind durch die korrekte Funktion beschrieben? Wählen Sie ALLE korrekten Zuordnungen. 3 Punkte

- MELANOCYTEN - Rezeptorzellen
- MAKROPHAGEN - produzieren Farbpigment
- LANGERHANSISCHE ZELLEN - Immunabwehr
- REZEPTORZELLEN - Sinneswahrnehmung
- THROMBOCYTEN - produzieren Farbpigment

Advanced Organizer (AO) & Informierender Unterrichtseinstieg (IU)

Informierender Unterrichtseinstieg

Ablauf heute

1. Vorwissen aktivieren: Aufbau und Funktionen der Haut

2. Haut nach Beobachungskriterien beurteilen

Lehrvortrag, Lehrgespräch

3. Primäre und sekundäre Effluoreszenzen unterscheiden

Lehrvortrag, Lehrgespräch

Pause

4. Häufigste Veränderungen der Haut charakterisieren

Gruppenarbeit

5. Resultate der Gruppenarbeit austauschen

Plenumspräsentation

6. Abschluss und Ausblick

Lernziele

Hautschichten, Strukturen und Funktionen der Haut benennen und beschreiben

Beobachungskriterien der Haut anwenden und Ursachen veränderter Haut zuordnen

Begriffe "primäre- und sekundäre Effluoreszenz" und Hauttypen definieren

Hautfalten test kennen, anwenden und korrekt interpretieren

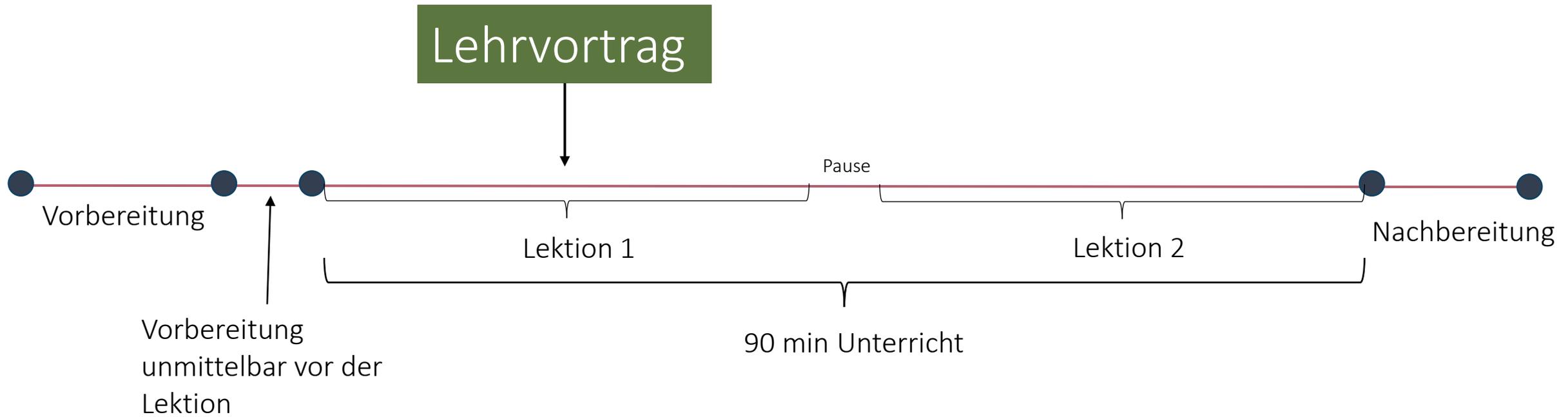
Pathophysiologie, Ursache und Pflege von zwei Hautveränderungen beschreiben & Pflegeplan entwerfen

Mechanismen, die zur Veränderung der Hautfarbe führen, darlegen

Didaktische Überlegungen

- Ziel: Lernende über den Ablauf und die Struktur der Lektion informieren
- Durch Lernziele werden Erwartungen klar definiert und Verbindlichkeit geschaffen
- Darstellung von Ablauf und Lernziele auf einer Slide => Zusammenhang ersichtlich
- Ablauf der Lektion mit aktiven Verben formuliert

Dauer des IU: 6 Min.



Lehrvortrag in Kombination mit Lehrgespräch und Einzelarbeit



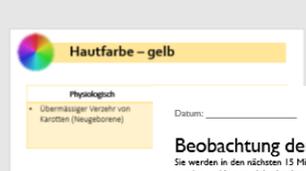
7



8



9







Beobachtung der Haut

Sie werden in den nächsten 15 Minuten lernen, welche Kriterien zur Beobachtung der Haut herbeigezogen werden und lernen einige konkrete Beispiele kennen. Dieses Arbeitsblatt dient Ihnen als Zusammenfassung des Lerninhalts und stellt gleichzeitig auch die Grundlage dar, was Sie für die Prüfung wissen müssen.

Arbeitsauftrag

Ergänzen Sie während der Präsentation die Lücken mit den fehlenden Informationen. Nach der Präsentation haben Sie noch Zeit um noch fehlende Lücken in EINZELARBEIT zu ergänzen (3 Minuten) und anschließend mit Ihrem Bananachbar zu vergleichen (7 Minuten). Bei Unklarheiten oder Fragen sehen Sie die Lehrperson jederzeit zur Verfügung, melden Sie sich dazu mit einem kurzen Handzeichen.

Die drei Beobachtungskriterien der Haut





Hautfarbe		
Farbliche Veränderung der Haut	Physiologisch	Pathologisch
Rot/rötlich		
Blau/bläulich		
Gelb/gelblich		
Blass		
Marmoriert		

Hautturgor

Unter Hautturgor versteht man _____

Folgende Faktoren beeinflussen den Hautturgor:

Anteil der elastischen Fasern Wasserbindungsfähigkeit Fettsäure
 Sauerstoffgehalt des Blutes Zellgröße Zellwanddicke

Diagnostik

Den Hautturgor kann man testen, indem man eine Hautfalte am Handrücken mit zwei Fingern fasst und leicht hochzieht. Bildet sich die Falte beim Loslassen nicht zurück (= bleibt stehen), ist der Hautturgor vermindert. Weil man der Hautturgor mithilfe einer Falte getestet wird, nennt sich dieser Test auch _____

Welche der untenstehenden Begriffe sind Ursachen für erhöhten, welche für verminderten Hautturgor? Verbinden Sie alle Ursachen mit der korrekten Kondition.

Kondition verminderter Hautturgor erhöhter Hautturgor

Ursache

Starkes Schwitzen

Flüssigkeitsmangel

Entzündung

Ödem

Schwellung

Hautbeschaffenheit

Definitionen

- Effluveszenzen** sind _____ und tastbare Veränderungen der Haut.
- Primäre Effluveszenzen** entstehen auf _____

Beispiele (kann erst nach Gruppenarbeit vervollständigt werden)

- _____
- _____

- Sekundäre Effluveszenzen** entwickeln sich aus _____

Beispiele (kann erst nach Gruppenarbeit vervollständigt werden)

- _____
- _____

Eigene Notizen

Didaktische Überlegungen

- Lehrvortrag als rein instruktive Methode
- Viel Unterrichtsstoff in kurzer Zeit, Gefahr von Fehlkonzepten minimal
- **Dauer:** 14 Min.

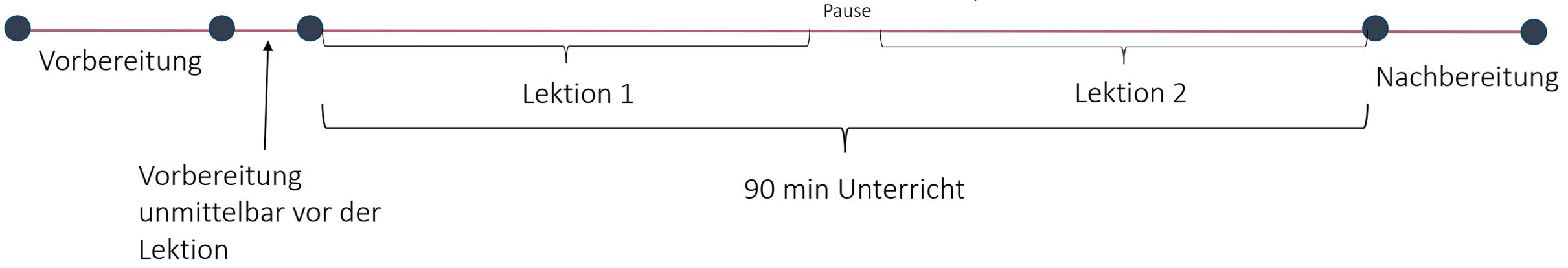
Lehrgespräch:

- Lernenden durch konkrete Fragen während des Lehrvortrags aktiv miteinbeziehen
- Erfahrungsfragen & Kausalfragen, keine Fakten-/Wissensfragen

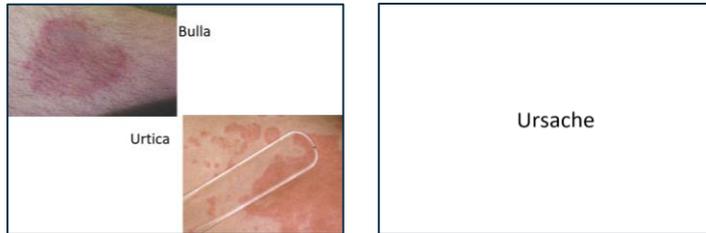
Vervollständigen des Handouts:

- Weitere Möglichkeit Lernende aktiv zu halten
- Erfordert konzentriertes Zuhören
- Handout kann als Zusammenfassung verwendet werden
- Nach Lehrvortrag: Austausch und vervollständigen in 2er Gruppen

Gruppenarbeit



Gruppeneinteilung und Ablauf



Vorderseite

Rückseite

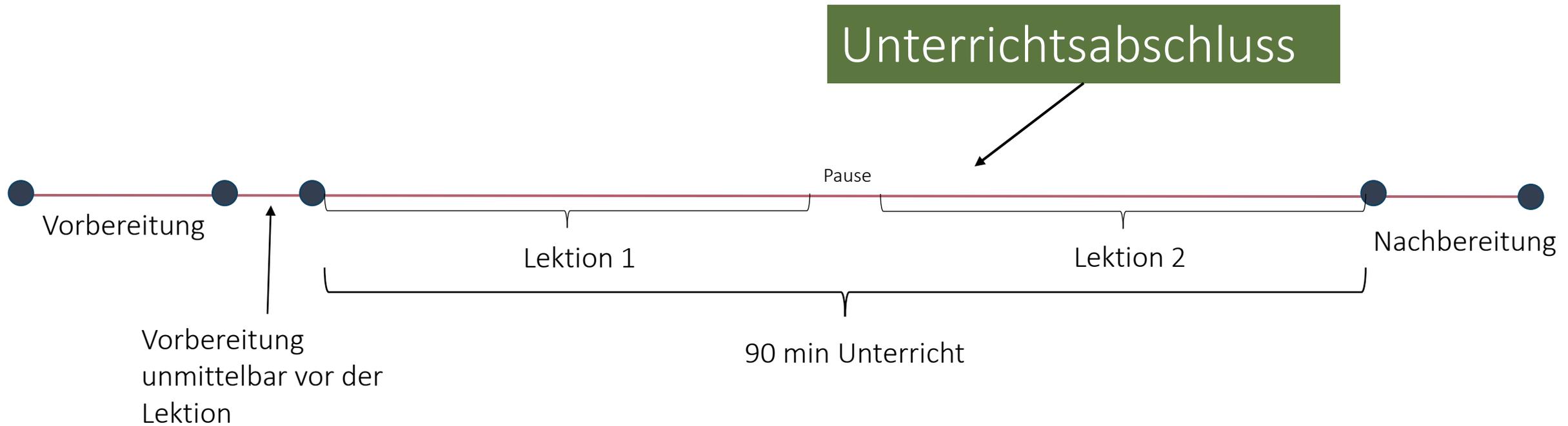
Didaktische Überlegungen

- Gruppeneinteilung zufällig
- Förderung von Sozialkompetenz, Zusammenarbeit UND individueller Verantwortung

Ablauf:

1. Alle Lernenden erhalten eine Karte (Vorderseite: Gruppe; Rückseite: individuelle Aufgabe)
2. Jede Gruppe bearbeitet 2 Hautveränderungen
3. Jeder TN spezialisiert sich auf einen Aspekt, Recherche im Internet oder Fachliteratur
4. Zusammentragen in Gruppe + Gestaltung von 1 A4 Steckbrief pro Hautveränderung
5. Primäre- oder sekundäre Effloreszenz (Lehrvortrag)
6. Präsentation der Steckbriefe im Plenum (3 der 6 Gruppen)





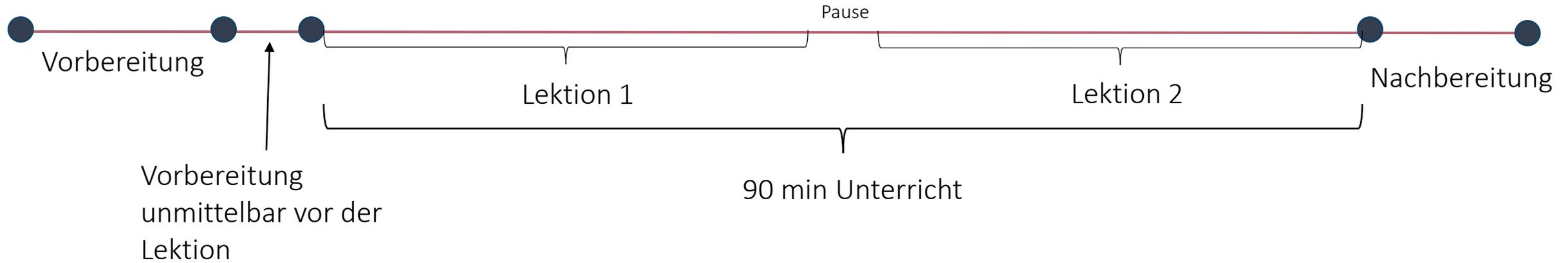
Unterrichtsabschluss und Ausblick

The image shows a screenshot of a Padlet board. At the top left, it says 'padlet' and 'Fabia Stich'. The main title is 'Beobachtung und Veränderungen der Haut' with a subtitle 'Zeit: ~5 min'. There are four sticky notes on the board: 'Beobachtungskriterien der Haut', 'Hautturgor', 'Effloreszenz', and 'Allergie mit Hautausschlag'. A large QR code is positioned in the bottom right corner of the board area.

Didaktische Überlegungen

- Reflexion des Unterrichtsinhalts (metakognitive Strategie)
- Identifikation von Unklarheiten
- Einordnung des Lerninhalts und Ausblick

Prüfungsaufgabe



Prüfungsaufgabe

Didaktische Überlegungen

Frage 1 – Beobachtung der Haut

- 2 Teilfragen

Frage 2 – Hautveränderungen

- 3 Teilfragen
- Alle Teilfragen werden zu **einer** Hautveränderungen beantwortet, die die Lernenden selbst wählen können (alle Teilaufgaben zur Gleichen Hautveränderung)

- Prüfungsfragen auf Lernziele aufbauend
- Unterschiedliche Taxonomien abgedeckt => Schwierigkeitsgrad der Teilfragen zunehmend (einfache Einstiegsfrage)
- Verschiedene Fragetypen (offene, halboffene, multiple- & single choice)
- Klare Formulierung, keine Fachbegriffe
- Klare Anweisung, was verlangt wird (inkl. Umfang)

Datum: _____ Name: _____

Prüfung B.1. «Klientinnen und Klienten bei der Körperpflege unterstützen»

ACHTUNG: diese Prüfung ist noch nicht vollständig, sie enthält 2 mögliche Prüfungsfragen zu den ersten beiden Lektionen einer grösseren Lerneinheit. Die Prüfung wird noch mit Fragen zu den folgenden Unterrichtslektionen ergänzt.

Dauer: **tbd**

- Bitte lesen Sie die Aufgabenstellungen jeweils genau durch.
- Beachten Sie den geforderten Umfang der Antwort.

Erreichte Punktzahl	Maximale Punktzahl
	tbd

Frage 1 – Beobachtung der Haut

a) Nenne Sie je zwei physiologische und pathologische Ursachen für eine Rotfärbung der Haut.

Physiologische Ursache	Pathologis

b) Eine Lungenerkrankung kann die Ursache für eine patholog sein. Erklären Sie in 2-3 Sätzen, den Mechanismus wie eine Veränderung der Hautfarbe führen kann und beschreiben t annimmt.

Pkt. erreicht	Pkt. max.

Frage 2 – Veränderungen der Haut

Sie haben im Rahmen einer Gruppenarbeit verschiedenen Hautveränderungen kennengelernt. Wählen Sie für die nachfolgende Aufgabe **EINE** beliebige **Hautveränderung** und notieren Sie, für welche Hautveränderungen, sie sich entschieden haben.

Namen der Hautveränderung (Fachbegriff): _____

- a) Kreuzen Sie die korrekte Antwort an.
Bei der obenstehenden Hautveränderung handelt es sich um eine:
- Primäre Effloreszenz
- Sekundäre Effloreszenz

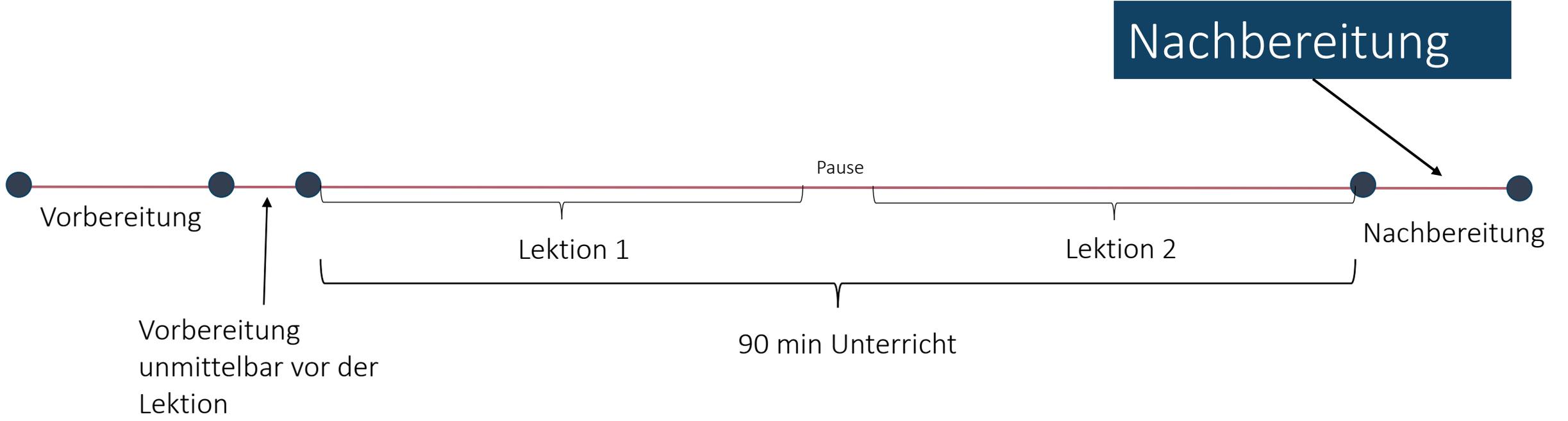
b) Welche Abbildung zeigt die von Ihnen gewählte Hautveränderungen, umkreisen Sie diese.



c) Versetzen Sie sich in folgende Rolle: Sie arbeiten auf der Station für Akutgeriatrie und sind für die Pflege von Frau Steiner verantwortlich, die seit einer Woche bei Ihnen auf der Station liegt und sich von einer Operation erholt. Gestern haben Sie bei Frau Steiner eine Hautveränderung festgestellt, welche als ***ihre oben gewählte Hautveränderung*** diagnostiziert wurde (Diagnose wurde durch einen Arzt bestätigt). Da Sie in den kommenden zwei Tagen in den Ferien sind, wird Ihre Arbeitskollegin die Pflege- und Versorgung von Frau Steiner für Sie übernehmen. Damit Ihre Kollegin genau weiss, was sie tun muss, hinterlassen Sie ihr eine Notiz auf welcher beschrieben ist, welche Pflege/Behandlung bezüglich der Hautveränderung sie bei Frau Hochuli durchführen muss.

Schreiben Sie die Notiz, die Sie Ihrer Arbeitskollegin hinterlassen würden auf die untenstehenden Linien. Sie können auch Stichworte verwenden, achten Sie aber darauf, dass daraus klar wird, welche Handlung ihre Kollegin unternehmen muss. (max. 70 Wörter)

Pkt. erreicht	Pkt. max.
	1/2
	1



A photograph showing several hands holding up large, colorful letters to spell out the German word 'DANKE!' (Thank you!). The letters are: 'D' (purple), 'A' (yellow), 'N' (light blue), 'K' (black), 'E' (purple), and an exclamation mark (black). The hands are positioned below each letter, suggesting a group of people participating in the display.

DANKE!

**Vielen Dank
für eure
Aufmerksamkeit!**